

Erweiterter IQM Vorstand neu besetzt

Künftig wird IQM auch Standards zur Nachhaltigkeit mit gestalten

Berlin, 08. Juli 2022. Im Rahmen der 14. ordentlichen Mitgliederversammlung am 20. Juni 2022 wurden drei vakante Positionen im erweiterten IQM Vorstand neu besetzt. Nach Ausscheiden der ersten Direktoren für die private und internationale Trägergruppe wurden Robert Möller, CEO der Helios Kliniken GmbH, für die private und Prof. Luzius Steiner, Stellvertretender Ärztlicher Direktor des Universitätsspitals Basel, für die internationale Trägergruppe neu bestellt. Dr. Paula Adomeit, Direktorin Pflege und Mitglied der Direktion der Insel Gruppe Bern, vertritt als zweite Direktorin ebenfalls die internationale Trägergruppe.

Vor dem Hintergrund einer stetig wachsenden Mitgliederzahl des Vereins, wurde der IQM Vorstand bereits 2021 um diese optionale zweite Direktorenposition pro IQM Trägergruppe erweitert. Die neu berufenen Mitglieder vertreten die Krankenhäuser und Spitäler der Trägergruppen bis zum Ende der derzeit laufenden Amtszeit am 07.09.2024 im IQM Vorstand. Gemeinsam und länderübergreifend gestalten die IQM Mitglieder aktiv einige der wesentlichen Herausforderungen bei der Transformation der Strukturen in den Gesundheitssystemen.

Bis zu 80 Prozent der IQM Mitglieder - rund 400 Krankenhäuser - unterliegen voraussichtlich ab 2024 der Nachhaltigkeitsberichtspflicht. Schon jetzt veröffentlichen einige IQM Mitglieder einen eigenen Nachhaltigkeitsbericht. Nachhaltigkeit wird künftig zunehmend relevant als Thema für die Mitglieder. IQM wird sich daher verstärkt diesem Themenbereich widmen, um seine Mitglieder bei der Umsetzung nachhaltiger Strategien und damit verbundener Anforderungen zu unterstützen. Ziel ist es, einen gemeinsamen Standard zu entwickeln und zu unterstützen.

„IQM bleibt der Club der Mutigen - Qualität bei IQM geht schon jetzt über die reine Krankenhausversorgung hinaus, dies mit dem Ziel, Prävention, ambulante und stationäre Versorgung zu verzahnen und den Menschen künftig aufzuzeigen, wie sie gesund bleiben,“ so Dr. Francesco De Meo, Präsident des Vorstands bei IQM. „Nachhaltigkeit knüpft an diesen breiten Qualitätsansatz an. Die IQM Mitgliedkrankenhäuser werden nicht nur ihrem Auftrag zur Berichterstattung beim Thema Nachhaltigkeit nachkommen, sondern sie werden das

Thema Nachhaltigkeit mit gestalten, vor allem die Aspekte einer sozial gerechten Medizin, der gesundheitlichen Prävention sowie des Klimaschutzes und der Ressourcenverantwortung.“

„Für Krankenhäuser, die zu nachhaltigen Krankenhäusern werden, ergeben sich viele nutzbare Potenziale - etwa in Sachen Umweltschutz, bei der Schaffung eines motivierenden Arbeitsumfelds und ökonomische Vorteile,“ führt Prof. Axel Ekkernkamp, Stellvertreter des Präsidenten und Vorstand der öffentlich-rechtlichen Trägergruppe bei IQM, aus. „Es ist entscheidend, dass eine nachhaltige Entwicklung von der Krankenhausleitung nicht nur mitgetragen, sondern aktiv vorangetrieben wird.“

Einer der Grundsätze bei IQM ist es, das umfangreiche Netzwerk zu nutzen, um voneinander zu lernen, Erfahrungen und Expertise auszutauschen. Das bildet auch den Ausgangspunkt in der Beschäftigung mit dem Thema Nachhaltigkeit im Wissenschaftlichen Beirat von IQM. Fachexpertinnen und -experten haben mit der gemeinsamen Entwicklung eines Leitfadens zur Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzepts begonnen, welches voraussichtlich ab 2024 gesetzlich gefordert wird. Geeignete Kennzahlen werden identifiziert und können zum Benchmark genutzt werden.

Die Initiative Qualitätsmedizin (IQM)

Die Initiative Qualitätsmedizin (IQM) ist ein gemeinnütziger Zusammenschluss von Krankenhäusern aus Deutschland und der Schweiz, dessen Ziele die Verbesserung der medizinischen Behandlungsqualität in Krankenhäusern und ein offener Umgang mit Fehlern sind. Die teilnehmenden Krankenhäuser haben sich auf die Anwendung dreier Grundsätze verständigt: Qualitätsmessung mit Routinedaten, Veröffentlichung der Ergebnisse und die Durchführung von Peer Reviews. IQM arbeitet seit über 10 Jahren kontinuierlich an der Weiterentwicklung von Methoden, um seinen Mitgliedern innovative und anwenderfreundliche Instrumente zur Verbesserung ihrer Behandlungsqualität bereitzustellen. Derzeit sind über 500 Krankenhäuser Mitglied in der Initiative Qualitätsmedizin. Zusammen versorgen die Mitglieder aktuell knapp 8 Mio. stationäre Behandlungsfälle, dies entspricht einem Anteil von knapp 40% in Deutschland und rund 35% in der Schweiz.

Kontakt:

IQM Initiative Qualitätsmedizin e.V.
Alt-Moabit 104
D-10559 Berlin
www.initiative-qualitaetsmedizin.de

Presseanfragen:

Referat Transparenz
Julia Stange
Tel: + 49 30-7262152-158
julia.stange@initiative-qualitaetsmedizin.de